



Der Zonta-Oskar ging an Pia Katharina Rautenberg (3.v.l.). Im Bild von links: Pia Marie Clemens, Ingrid Sangermann, die Preisträgerin, Jens Kamieth, Christian Manzius, Lena Boeck und Zonta-Präsidentin Dr. Iris Körver.

Foto: jea

# Zonta-Oscar bleibt in Siegen

**SIEGEN** Pia Katharina Rautenberg von der Rudolf-Steiner-Schule ausgezeichnet

jea ■ Es ist immer wieder faszinierend und beeindruckend, wie sich junge Schülerinnen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren aus allen Schulformen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowohl in ihrem schulischen als auch im außerschulischen Bereich mit viel Herzblut, Ideenreichtum und Kreativität besonders sozial und zwischenmenschlich engagieren. Starke junge Frauen, die der 2002 gegründete Zonta Club Siegen Area mit seinen derzeit 35 engagierten und aus allen Berufssparten kommenden Zontians aus der heimischen Region alljährlich mit der Verleihung des Young Women Public Affairs Award (YWPA), kurz Zonta-Oscar genannt, in den Fokus der Öffentlichkeit stellt und würdigt.

Es war bereits die 11. festliche Verleihung des Zonta-Oscars, zu der die derzeitige Präsidentin Dr. Iris Körver und die Clubmitglieder ins Haus der Siegerländer Wirtschaft in Siegen geladen hatten. In ihrer Begrüßung machte Dr. Körver noch einmal deutlich, dass der Zonta-Oscar auf

Klubebene jährlich für das herausragende und besondere ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen für die Schulgemeinschaft, das öffentliche Leben oder in gemeinnützigen Organisationen verliehen werde. Musikalisch umrahmten Lina Maria Müller (Flöte), Amira Kan'an (Violine) und Paula Wolfinger (Violoncello), Schülerinnen der Rudolf Steiner Schule Siegen/Freie Waldorfschule, den Festakt.

Die Laudatio erfolgte durch die Projektbeauftragte YWPA Ingrid Sangermann, die dieses Mal mit Lena Boeck von der Gesamtschule Eiserfeld, Pia Maria Clemens vom St.-Franziskus-Gymnasium in Olpe und Pia Katharina Rautenberg von der Rudolf-Steiner-Schule in Siegen die Bewerberinnen um den Zonta-Oscar vorstellte. Alle drei Bewerberinnen hätten sich trotz ihrer schulischen Herausforderungen überdurchschnittlich engagiert und in ihrem persönlichen Umfeld Außerordentliches geleistet, hob Ingrid Sangermann hervor. Von daher sei dem Auswahlkomitee

die Wahl der Preisträgerin nicht leicht gefallen.

Letztendlich ging der 1. Preis mit dem Zonta-Oskar und einem Preisgeld an Pia Katharina Rautenberg, die sich nun auf der Distriktebene um einen der vom Zonta-Distrikt gestifteten Geldpreise bewerben wird. Die Steele mit den eingravierten Preisträgerinnen wird nun für ein Jahr ihren Platz in der Rudolf-Steiner-Schule finden. Als jeweils Zweitplatzierte wurden Lena Boeck und Pia Maria Clemens ebenfalls mit einem Buchgeschenk und einer gelben Zonta-Rose bedacht. Es gratulierten Siegens stellvertretender Bürgermeister Jens Kamieth und Christian Manzius von der Geschäftsführung der Rudolf-Steiner-Schule.

Eine neue Regelung für Bewerberinnen steht für die nächste Runde an: Bewerben können sich fortan alle jungen Frauen im Alter von 16 bis 19 Jahren, die sich unabhängig von Schule, Ausbildung oder Beruf ehrenamtlich engagieren oder auch an einem Bundesfreiwilligendienst teilnehmen.